

## **Soziale Rolle und rekonstruktive Kasuistik: Handlungsfeldbezogene Seminare im Rahmen schulpraktischer Studien in der Pflegelehrer\*innenausbildung**

Roland Brühe, Dorothee Lebada

An der Katholischen Hochschule NRW in Köln werden seit 1996 Pflegelehrer\*innen ausgebildet (Brühe 2018). Die Studiengänge „Pflegepädagogik“ (Bachelor- und Masterniveau) stellen als grundständiges Studiengangmodell eine Einheit dar. Die eingeflochtenen Praxiserfahrungen an Pflegebildungseinrichtungen erfolgen in fünf Praxisphasen. Dem Handlungsfeld Pflegeschule nähern sich die Studierenden durch an Komplexität und Gegenstandsfokus zunehmende Beobachtungs- und Performanzaufgaben. Dokumentation und Protokollierung erfolgt in einem Portfolio. Darin gesammelte Protokolle und Artefakte werden in zwei interdependente Kleingruppenseminarformaten aufgegriffen, die von Lehrenden mit dem Schwerpunkt Pflegepädagogik bzw. Erziehungswissenschaft begleitet werden.

1. In Seminaren zur „Lehrer\*innenbezogenen Selbsterfahrung“ steht die Entwicklung der Rolle als Pflegelehrer\*in im Vordergrund. Der Entwicklungs- bzw. Transformationsprozess der Rolle einer Pflegeperson zu einer Lehrperson gilt die Aufmerksamkeit.

2. Das Format „Kasuistisches Seminar“ fokussiert die kriteriengestützte Analyse von im Portfolio dokumentierten Protokollen und Artefakten. Genutzt werden unterschiedliche methodische Herangehens- und Betrachtungsweisen für eine rekonstruktive kasuistische Arbeit.

Im Workshop werden die Seminarformate mitsamt beispielhafter Gegenstände vorgestellt, in den Kontext einphasiger Lehrendenbildung in Deutschland gestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.